

Iwan Wüst-Singer  
Im Haufacker 4a  
9546 Tuttwil

Tuttwil, 30.10.2023 / IW

+41 76 707 60 60

## EINSCHREIBEN

Bundesrat Albert Rösti  
Schweizerische Bundeskanzlei  
Bundeshaus West  
3003 Bern

### Den Fristen der WHO widersprechen

Sehr geehrter Herr Bundesrat Albert Rösti

Alle am Schluss dieses Schreibens aufgeführten Mitglieder des Grossen Rates Thurgau haben seit dem Herbst 2023 Kenntnis von den Fristverkürzungen der WHO. Zusammen versuchten mit der dringlichen Motion: Standesinitiative WHO über die Nationalen Räte zu Ihnen zu gelangen. Dies wurde aber aus Gründen der Fristen im Grossen Rat abgelehnt.

Der Grosse Rat, der National- und Ständerat sowie der Bundesrat sind der Bundesverfassung verpflichtet.

Dazu drei Artikel aus der Bundesverfassung:

Art. 2, Ziffer 1: Die Schweizerische Eidgenossenschaft schützt die Freiheit und die Rechte des Volkes und wahrt die Unabhängigkeit und die Sicherheit des Landes.

Art. 2, Ziffer 4: Die Schweizerische Eidgenossenschaft setzt sich ein für die dauerhafte Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen und für eine friedliche und gerechte internationale Ordnung.

Art. 10, Ziffer 2: Jeder Mensch hat das Recht auf persönliche Freiheit, insbesondere auf körperliche und geistige Unversehrtheit und auf Bewegungsfreiheit.

Art. 16: Die Meinungs- und Informationsfreiheit

Mit der geplanten Revision der internationalen Gesundheitsvorschriften IGV kommen die eben aufgezählten Artikel unserer Bundesverfassung massiv unter Druck.

Die WHO hebt mit der Fristverkürzung für die Rückweisungserklärung von 18 Monaten auf 10 Monate und die automatische Inkraftsetzung von 24 Monaten auf 12 Monate unsere Verfassung aus. Das Mitwirkungsrecht von Stimmvolk und Kantonen wird verunmöglicht.

Das zum Teil schmerzliche Versagen der WHO in der Vergangenheit baut nicht gerade Vertrauen auf. In der letzten Pandemie schürte die WHO permanent die Corona-Hysterie, statt medizinisch sachliche Informationen zu liefern.

Bei der Vogelgrippe 2005 und der Schweinegrippe 2009 wurden auf Druck der WHO grosse Mengen an Impfstoffen bestellt, die dann grösstenteils entsorgt werden mussten. Die Pflichtbeiträge der Mitgliedsstaaten decken heute etwa 15-20 % des WHO-Budgets. 80-85 % stammen von privaten Geldgebern und Stiftungen, darunter projektbezogene Beiträge von der Pharmaindustrie.

Damit nehmen diese beachtlichen Einfluss auf das Programm und die Arbeit der WHO und beschneiden deren Unabhängigkeit.

Noch einmal:

Die WHO revidiert die Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV).

Am 28. Mai 2022 wurden an der Weltgesundheitsversammlung, mit 194 Mitgliedsländern, auch der Schweiz, auf Antrag der USA die Fristen für die Rückweisungserklärung von 18 Monaten auf 10 Monate und die automatische Inkraftsetzung von 24 Monaten auf 12 Monate verkürzt.

Diese Anpassung wird ohne eine Rückweisungserklärung des Bundesrates an das Generalsekretariat der WHO am 27. November 2023 in Kraft treten. Das sind noch 27 Tage!

Sehr geehrter Herr Bundesrat Albert Rösti, wir fordern Sie auf, umgehend dieser Verkürzung der Fristen zu widersprechen. Es ist Ihre Pflicht, unsere Verfassung zu achten und zu schützen.

Danke für Ihren Einsatz für das Schweizer-Volk

Freundliche Grüsse

Iwan Wüst-Singer und die unten aufgeführten Mit-Motionäre.

Beilagen:

Dringliche Motion: Standesinitiative WHO

Erläuterungen zur Standesinitiative WHO Thurgau

Liste der Motionäre «dringliche Motion: Standesinitiative WHO

|                          |                          |                           |
|--------------------------|--------------------------|---------------------------|
| Iwan Wüst-Singer         | Christian Mader          | Lukas Madörin             |
| EDU-Fraktion             | EDU-Fraktion             | EDU-Fraktion              |
| Im Haufacker 4a          | Obere Weinackerstr. 56   | Gartenstrasse 5           |
| 9546 Tuttwil             | 8500 Frauenfeld          | 8570 Weinfelden           |
| <br>                     |                          |                           |
| Peter Schenk             | Marcel Wittwer           | Dr. Barbara Müller        |
| EDU-Fraktion             | EDU-Fraktion             | EDU-Fraktion              |
| Obere Hubwiesen 10       | Käsereistrasse 31b       | Horbenstrasse 4           |
| 8588 Zihlschlacht        | 8581 Schocherswil        | 8356 Ettenhausen          |
| <br>                     |                          |                           |
| Cornelia Hauser          | Brigitta Engeli-Sager    | Edith Wohlfender          |
| Grüne-Fraktion           | Grüne-Fraktion           | SP Fraktion               |
| Obere Hardstrasse 36     | Alte St. Gallerstrasse 5 | Lärchenstrasse 19         |
| 8570 Weinfelden          | 8280 Kreuzlingen         | 8280 Kreuzlingen          |
| <br>                     |                          |                           |
| Paul Koch                | Oliver Martin            | Jürg Wiesli               |
| SVP-Fraktion             | SVP-Fraktion             | SVP-Fraktion              |
| Schlossackerstrasse 28   | Im Rötler 3              | Rücklistensteinstrasse 16 |
| 8526 Oberneunform        | 8584 Leimbach            | 8582 Dozwil               |
| <br>                     |                          |                           |
| Judith Ricklin           | Peter Bühler             | Konrad Brühwiler          |
| SVP Fraktion             | Die Mitte/ EVP Fraktion  | SVP Fraktion              |
| Höhenstrasse 2           | Herrenwiesenstrasse 6a   | Brunnenwiesen 1           |
| 8280 Kreuzlingen         | 8356 Ettenhausen         | 9320 Frasnacht            |
| <br>                     |                          |                           |
| Elisabeth Rickenbach     |                          |                           |
| Die Mitte / EVP Fraktion |                          |                           |
| Rüti 10                  |                          |                           |
| 8500 Frauenfeld          |                          |                           |